

COP32TFT

Kabinenanzeige- & Anschlussplatine

4/5/7/8/9 - Zoll

| | | | |
|-----------|------------|--------------------------------------|------|
| F. Giebel | 09.12.2020 | neu erstellt | V1.0 |
| F. Giebel | 07.04.2021 | geändert auf Leiterplattenversion V3 | V1.1 |
| F. Giebel | 23.09.2021 | div. Anpassungen | V1.2 |
| F. Giebel | 27.09.2021 | Lifcall-App über Bluetooth | V1.3 |
| F. Giebel | 26.04.2022 | Umstellung auf Hardware Version V4 | V2.0 |
| M. Prinz | 29.11.2024 | Umfängliches Update | V3.0 |
| M-Prinz | 17.11.2025 | Aktualisierung der Softwareparameter | V3.1 |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

© 2022 Schneider Steuerungstechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch und das hierin beschriebene Produkt sind unter Vorbehalt sämtlicher Rechte urheberrechtlich für Schneider Steuerungstechnik GmbH oder ihre Lieferanten geschützt. Entsprechend dem Urheberrecht darf dieses Handbuch ohne schriftliche Genehmigung von Schneider Steuerungstechnik GmbH weder ganz noch teilweise kopiert werden, es sei denn im Rahmen der normalen Benutzung des Produkts oder zur Erstellung von Sicherungskopien. Diese Ausnahmeregelung erstreckt sich jedoch nicht auf Kopien, die für Dritte erstellt und an diese verkauft oder auf sonstige Weise überlassen werden. Allerdings kann das gesamte erworbene Material (einschließlich aller Sicherungskopien) an Dritte verkauft, diesen überlassen oder leihweise zur Verfügung gestellt werden. Nach den Bestimmungen des Gesetzes fällt die Anfertigung einer Übersetzung ebenfalls unter die Definition des Kopierens.

Schneider Steuerungstechnik GmbH übernimmt keine Gewähr oder Garantie für den Inhalt dieses Handbuchs.

Sie lehnt jede gesetzliche Gewährleistung für die Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten

Zweck ab.

Schneider Steuerungstechnik GmbH ist nicht für Fehler in diesem Handbuch oder für mittelbare bzw. unmittelbare Schäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Leistung oder Verwendung dieses Handbuchs haftbar. Schneider Steuerungstechnik GmbH behält sich das Recht vor, dieses Handbuch von Zeit zu Zeit ohne Vorankündigung zu überarbeiten und Änderungen am Inhalt vorzunehmen.

Der Betrieb ist in den USA und Ländern ähnlichen Rechts nicht zugelassen.

Stand: 17.11.2025

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Die COP32TFT Platine | 5 |
| 1.1 Allgemeine Informationen | 5 |
| Hardware | 6 |
| 1.2 Übersicht der Anschlüsse | 6 |
| | 6 |
| 1.2.1 Beschreibung der Anschlüsse | 6 |
| 1.3 Jumpereinstellungen: | 8 |
| 1.3.1 USB-Maus: | 8 |
| 1.3.2 SD-Karte: | 8 |
| 1.4 Sprachausgabe | 9 |
| 2. Einstellungen, Menü | 10 |
| 2.1 Hauptmenü | 10 |
| 2.1.1 Allgemein | 11 |
| 2.1.2 Anzeige | 15 |
| 2.1.3 Sprache | 18 |
| 2.1.4 Datum & Uhrzeit | 18 |
| 2.1.5 PB Einstellung | 18 |
| 2.1.6 Karteneinstellung | 18 |
| 2.1.7 Info | 18 |
| 2.1.8 Beenden | 18 |
| 3. Transponderfunktion | 19 |
| 3.1 Grundeinstellung | 19 |
| 3.1.1 Menüaufruf | 19 |
| 3.1.2 Neue Karten programmieren | 19 |
| 3.1.3 Belegen der I\O's | 20 |
| 3.1.4 Beispiel 1 | 21 |
| 3.1.5 Beispiel 2 | 21 |
| 3.2 Löschen einer im System eingetragenen Karte | 22 |
| 4. Liftcall Smartphone App | 23 |
| 4.1 Allgemein | 23 |
| 4.1.1 Voraussetzungen | 23 |
| 4.2 Lift Call App | 23 |
| 4.2.1 Einstellungen | 23 |
| 4.2.2 Verbinden | 24 |

| | | |
|-------|---|----|
| 4.2.3 | Rufe | 24 |
| 4.2.4 | Code Einstellungen | 24 |
| 5. | Softwareupdate | 26 |
| 5.1 | Voraussetzungen | 26 |
| 5.2 | Durchführung des Updates | 26 |
| 6. | Abmessungen | 27 |
| 6.1 | COP32 (B) | 27 |
| 6.1.1 | Display Abmessungen | 27 |
| 6.2 | Wichtige Darstellungen (Vorlagen) | 28 |
| 6.2.1 | Fahrkorb mit Aufzugsdaten (Vorlage 0) | 28 |
| 6.2.2 | Etagenanzeige (Vorlage 4) | 28 |
| 6.2.3 | Gruppendisplay (Vorlage 7) | 28 |

1. Die COP32TFT Platine

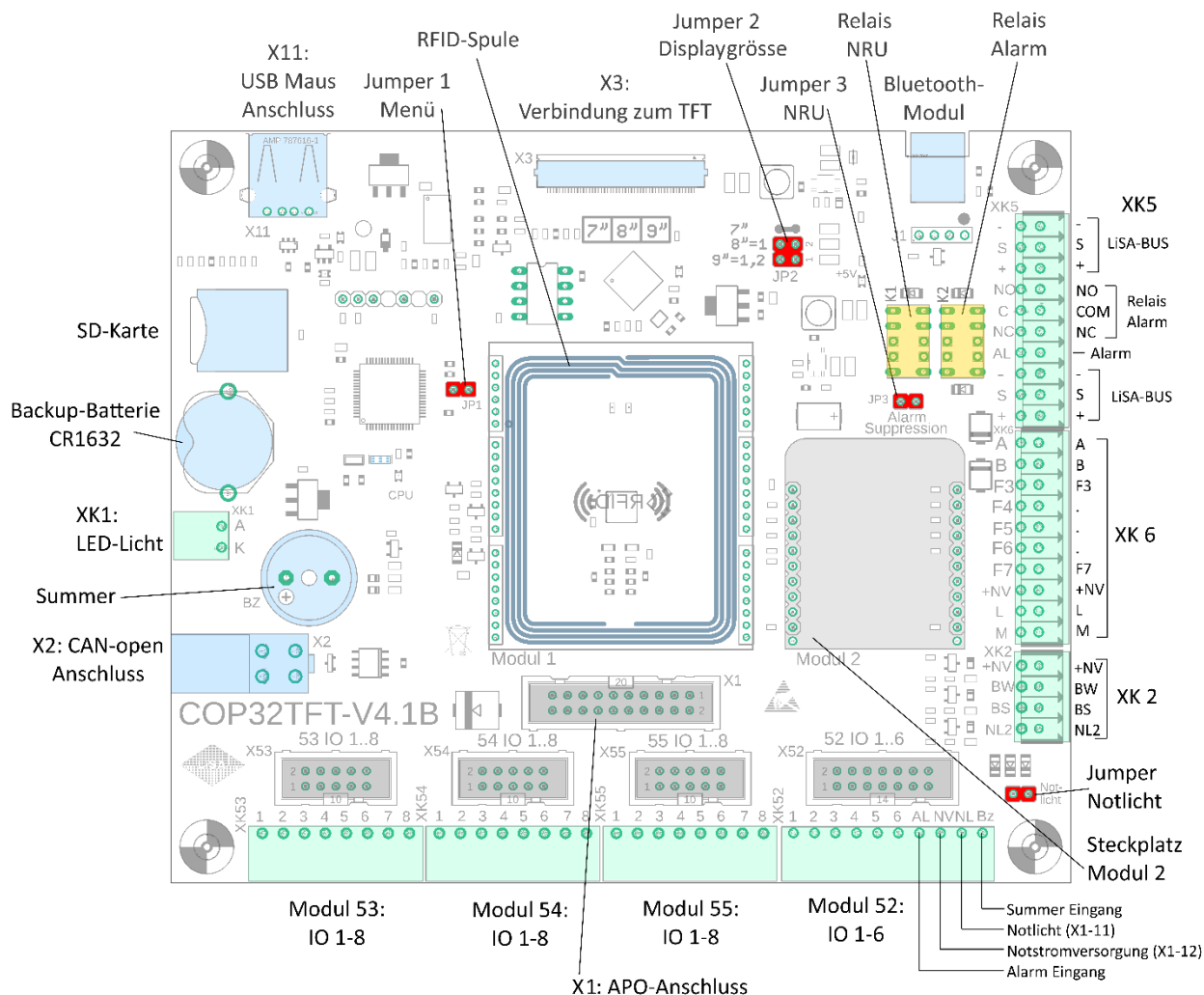
1.1 Allgemeine Informationen

Auf der COP Platine sind die Funktionen und Anschlüsse einer Kabinenanschlussplatine mit einer TFT-Kabinenanzeige vereint. So sind neben Notrufunterdrückung und akustischer Quittierung auch eine Sprachausgabe (Steckbar auf Modul 2) und eine RFID-Kartenleser integriert. Die COP32 ist somit die zentrale Anschlussplatine in der Kabine. Diese gibt es in zwei Ausführungen, entweder für eine 4 oder 5 Zoll TFT-Anzeige (**S**) oder für 7-, 8- oder 9 Zoll TFT-Anzeige (**B**). Die Auflösung beträgt 800x480 Pixel.



Hardware

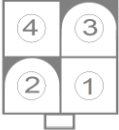
1.2 Übersicht der Anschlüsse



1.2.1 Beschreibung der Anschlüsse

| X1: | XK6: |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| APO-Anschluss, Flachbandkabel 20P | APO-Anschluss, Steckklemme 10P |
| 1 : Alarm | - |
| 2 : Ader A | 1 : Ader A |
| 3 : Ader B | 2 : Ader B |
| 4-8 : Freie Adern F3-F7 | 3-7: Freie Adern F3-F7 |
| 9 : GND | - |
| 10 : +24V | - |
| 11 : Notlicht | - |
| 12 : Notversorgung +NV | 8 : Notversorgung +NV |
| 13 : Lautsprecher | 9 : Lautsprecher |
| 14 : Mikrofon | 10 : Mikrofon |

| | |
|--------------|---|
| 15/16 : GND | - |
| 17/18 : BUS | - |
| 19/20 : +24V | - |

| | |
|---|---|
| X2: CAN-Open Schnittstelle  1: +24V 2: GND 3: CAN-L 4: CAN-H | X3: Anschlußstecker der TFT-Anzeige S Version = 40 polig B Version = 50 polig |
|---|---|

| |
|---|
| X11: Anschlußmöglichkeit einer USB-Maus (Logitech) zur Konfiguration der Anzeige |
|---|

| | | |
|---|--|---|
| XK1: Anschluss für LED-Beleuchtung (Rahmenlicht etc.) Spannung: 0-24 V (PWM) max. Strom: 500 mA | XK2: +NV: Notversorgung 12V/24V* BW : Eing. Anzeige Bitte warten BS : Eing. Anz. Bitte sprechen /↓ NL : Eingang Notlicht /↑ | |
| | | * +NV: 12V bei LiSA10/20, 24V bei LiSA21 |

| | | |
|-------------------------------|-----------------------------|--------------|
| X53: Flachkabel 10P | XK53: Steckklemme | BUS-Modul 53 |
| 1 | 1 | I/O 1 |
| 2 | 2 | I/O 2 |
| 3 | 3 | I/O 3 |
| 4 | 4 | I/O 4 |
| 5 | 5 | I/O 5 |
| 6 | 6 | I/O 6 |
| 7 | 7 | I/O 7 |
| 8 | 8 | I/O 8 |
| 9 | - | GND |
| 10 | - | +24V |

Die Anschlüsse **X54 / XK54** sind sinngemäß wie in nebenstehender Tabelle mit **Bus-Modul 54 I\O 1-8** belegt.

Die Anschlüsse **X55 / XK55** sind sinngemäß wie in nebenstehender Tabelle mit **Bus-Modul 55 I\O 1-8** belegt.

| | | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|----------------------------|--------------|----------------------|
| X52: Flachbandkabel 16P | XK52: Steckklemme | XK5: Steckklemme | BUS-Modul 52 | |
| 1 | AL | - | - | Eing. Alarm |
| 2-7 | F1-F6 | - | 1-6 | Frei prog. I/O F1-F6 |
| 8 | - | - | - | - |
| 9/13 | - | - | - | GND |
| 10/14 | - | - | - | +24V |
| 11 | NL | - | - | Notlicht |
| 12 | NV | - | - | Notversorgung |
| - | BZ | - | - | Alarmsummer |
| 15 | No | 7 | - | Relais Alarm No |
| 16 | Com | 8 | - | Relais Alarm Com |

1.3 Jumpereinstellungen:

Über die Jumper werden die Displaygröße, Notrufunterdrückung oder die Menüfunktion ausgewählt bzw. freigegeben.

Die Positionen der Jumper sind in Abbildung 1 rot gekennzeichnet.

Jumper 1:

Menüeinstellung

Über diesen Jumper wird festgelegt, ob das Menü für Einstellungen freigegeben ist.

Jumper gesteckt = Menü freigegeben

Jumper 2:

TFT-Größe (Nur B-Variante)

Dieser Jumper muss entsprechend der verwendeten Displaygröße gesteckt werden.

TFT 7" : Jumper nicht gesteckt

TFT 8" : Jumper auf 1 gesteckt

TFT 9" : Jumper auf 1 und 2 gesteckt

Jumper 3 :

Notrufunterdrückung (Jumper gesteckt = keine Notrufunterdrückung)

Wenn keine Notrufunterdrückung vorgesehen ist (kein Relais NRU eingebaut ist) muss dieser Jumper gesteckt sein.

Jumper 4 :

Notlicht

Wird dieser Jumper gesteckt, dann sind die Anschlüsse Notlicht (NL) mit dem Eingang Notlicht 2 (NL2) auf XK2 verbunden

1.3.1 USB-Maus:

Es besteht die Anschlussmöglichkeit einer Logitech USB-Maus, um damit alternativ zum Touchscreen bei eingebauter Anzeige die Einstellungen im Menü des Displays vornehmen zu können. Sobald die Maus angeschlossen ist, lässt sich ein Mauszeiger auf dem Bildschirm bewegen. Durch einen Klick in die entsprechende Ecke (**Vertikal = links unten, Horizontal = rechts unten**) wird nun das Menü aufgerufen und kann analog zur Bedienung mit dem Touch bearbeitet werden. (Jumper „Menü“ muss gesteckt sein)

Hinweis: Keine Lisa Bus Kommunikation bei angeschlossener Maus.

1.3.2 SD-Karte:

Unterstützt werden SD-Karten bis 4GB. Auf dieser Karte wird die komplette Konfiguration der Anzeige inkl. Sprachausgabe abgespeichert. Ein Softwareupdate kann ebenfalls über die SD-Karte durchgeführt werden.

1.4 Sprachausgabe

Auf dem Steckplatz Modul 2 kann die COP mit einer Sprachausgabe erweitert werden. Technisch entspricht es im wesentlichen der LiSA-Sprachausgabe LMP3. Die Texte werden identisch zur LMP3 im MP3-Format in einem mit **Gong** benannten Ordner auf der SD Karte gespeichert. Bei der neuen Hardware Version ist der Ordner mit **01** zu benennen.

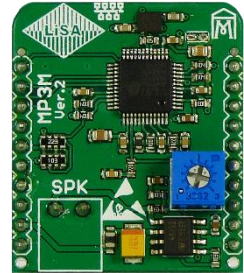
Hinweis: Das Modul darf nur im spannungslosen Zustand aufgesteckt werden. Das Modul muss mit einem externen Lautsprecher verbunden werden.

1.4.1.1 Sprachausgabe alte Version

Zur Nutzung der älteren Version der Sprachausgabe muss in den

Allgemeinen Einstellungen der Menüpunkt MP3 Modulversion auf 0 gesetzt werden.

Das Modul besitzt keine eigene SD-Karte auf der Platine, hier wird die SD-Karte auf der COP mit genutzt. Die Regulierung der Lautstärke erfolgt über das Potentiometer.



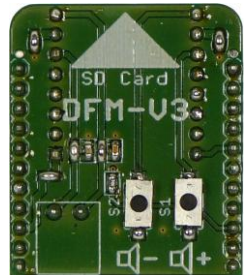
1.4.1.2 Sprachausgabe neue Version

Das neue Modul verfügt über einen Eigenen SD Karten Slot.

Die Einstellung des MP3 Moduls muss auf 1 gesetzt werden.

Die Lautstärke wird über die Software eingestellt, für kurzfristige Anpassungen können auch die Taster auf der Frontseite genutzt werden.

Hinweis: Nach einem Neustart, wird die Lautstärke auf den Wert der Software zurückgesetzt.



2. Einstellungen, Menü

Voraussetzung um in das Menü zu gelangen ist, dass der Jumper Menü gesteckt ist. Um das Menü aufzurufen gibt es zwei Möglichkeiten:

- **Touch:** Durch Drücken in die rechte untere Ecke (Horizontal) bzw. linke Ecke (Vertikal) auf dem Display
- **USB-Maus:** Mit dem Anschließen der USB-Maus (Logitech) wird ein Mauszeiger eingeblendet, mit dem durch einen Klick in die entsprechende Ecke das Menü aufgerufen werden kann.

→ Es erscheint das Hauptmenü im Display

2.1 Hauptmenü

Über das Hauptmenü werden die verschiedenen Funktionen und Einstellungen aufgerufen.

Allgemein: Hier werden die



PB Einstellung: Momentan noch nicht verfügbar.

Karteneinstellung:

Hier werden die Transponder Karten eingestellt und abgespeichert.

Info: Zur Abfrage des Softwarestandes und der installierten Zusatzmodule.

Beenden: Zur Rückkehr in den Normalbetrieb

Grundeinstellungen wie Ausrichtung, BUS usw. getroffen.

Anzeige: Zur Einstellung der wichtigsten Aufzugsdaten, optischen Darstellung und Schriftart.

Sprache: Auswahl der Menüsprache

Datum & Uhrzeit: Einstellung der Datums- /Uhranzeige

2.1.1 Allgemein

Aufruf der allgemeinen Einstellparameter

| | |
|-----------------------------|----|
| Speichern Etagenbezeichnung | J/ |
| Speichern Modus text | J/ |
| Orientierung | P |
| Umkehren Orientierung | N |
| Gong Lautstaerke (0-3) | 0 |
| Sprachansage | N |
| DFM MP3 Lautstaerke (0-30) | 30 |
| MP3-Modulversion (0-1) | 1 |
| Display im Fahrkorb | J/ |
| Notrufpiktogramme gross | N |
| Demo Modus | N |
| Logo anzeigen | N |
| Zwei Logos [Vorlage 0] | N |
| Grosses Logo | N |
| Logo in der Mitte | N |
| Vorlage | 4 |
| Notfallbild | N |

< 1/3 >

Been.

Allgemein (1/3)

| | |
|------------------------------|-----|
| Notfallbild Art 2 | N |
| Notfallbild Art 3 [50mm] | N |
| Rolltext | N |
| Uhrzeit-Datum im Infobereich | N |
| CAN: Knoten-ID | 21 |
| CAN: Busgeschwindigkeit | 250 |
| CAN: Aufzug Nummer | 1 |
| CAN: Tuerseite | 1 |
| Zeit-Datum getrennt | N |
| Ladenmodus Adresse | 64 |
| Aufzug info erweitern(nur H) | N |
| Kartennutzung aktivieren | N |
| LED [0-100] | 0 |
| Bluetooth aktivieren | N |
| Virtuelle Adresse | 64 |
| Group | N |
| Fahrtanzahl Adresse | 64 |

< 2/3 >

Been.

Allgemein (2/3)

| | |
|----------------------------------|-----|
| Betriebsstunden Adresse | 64 |
| Vorlage 3: LOPM-Schriftart | N |
| Vorlage 3: Logo oben | N |
| 5Zoll LCD | N |
| Etagenbezeichnungen: Langtext | N |
| Screenshots aktivieren | J/ |
| Vorlage 4:Uhrzeit-Datum oben | N |
| Group Vorl.: Positionen tauschen | N |
| Bild, wenn IO3 aktiv ist | N |
| Ziel anzeigen | N |
| Lautsprecherverzögerung[ms] | 150 |
| Pfeil-Etagenbez. austauschen | N |
| Demomodus-Etagen(1-48) | 0 |
| Notfallbild 4-Q | N |
| Notfallbild 4-Q Typ | 0 |

< 3/3 >

Been.

Allgemein (3/3)

Speichern Etagenbezeichnung: Auswahl J/N, ob die Etagenbezeichnungen über den LiSA-Bus von der Steuerung auf die Anzeige übertragen werden sollen (CMD 601), oder manuell an der Anzeige eingegeben werden. Durch antippen des Schaltersymbols wird die Auswahl vorgenommen J=BUS, N=manuell. *Siehe auch Pkt. 3.1.2*

Hinweis: Etagenbezeichnungen mit mehr als 2 Stellen (Maximum sind 6) sind nur über manuelle Eingabe möglich.

Speichern Modus Text: Auswahl J/N, ob die Texte für den Betriebszustand (Überlast, Brandfall, Feuerwehrtfahrt...) ebenfalls von der Steuerung aus übertragen werden sollen. *Siehe auch Pkt. 3.1.2*

Hinweis: Während einer Übertragung über den BUS darf keine Maus an der Anzeige gesteckt sein.

Orientierung: Festlegung ob die Anzeige in Vertikaler oder Horizontaler Ausrichtung betrieben wird. Auswahl L=Horizontal, P=Vertikal

Umkehren Orientierung: Hiermit kann die Anzeige um 180° gedreht werden um sie an die Einbaulage anzupassen.

Gong Lautstärke (0-3): Lautstärkeeinstellung für den integrierten Gong: 0 = kein Gong bis 3 = Max.

Sprachansage: Voraussetzung ist ein aufgestecktes Sprachausgabemodul in Verbindung mit einem eigenen Lautsprecher. Die Texte der Sprachausgabe müssen in einem mit *Gong* benannten Ordner auf der SD-Karte auf der LiSY abgelegt sein.

Hinweis: Module dürfen nur im spannungslosen Zustand aufgesteckt werden. Beim Start werden diese dann automatisch erkannt.

DFM MP3 Lautstärke (0-30): Lautstärkeeinstellung für die Sprachausgabe: 0 = kein Ton bis 30 = Max.

MP3 Modulversion (0-1): Auswahl der Hardware. 0 = MP3M Modul, 1 = DFM Modul.

Display im Fahrkorb: Festlegung ob die Anzeige im Fahrkorb oder in einer Etage eingesetzt wird. Mit dieser Auswahl wird auch die Belegung des Anzeigeanschlusses festgelegt entsprechend der Tabelle unter Punkt 2.1. Bei Auswahl von N=Nein (Etage) muss im Feld „Adresse (0-64)“ die betreffende Etage eingetragen werden.

Notruf Piktogramme Groß: Auswahl J/N wobei J für die Anzeige nur der Piktogramme steht, in Stellung N wird eine Textmeldung ob die Sprechverbindung aufgebaut wird/aktiviert ist angezeigt.

Demo Modus: Auswahl ob die Anzeige im Demo-Modus betrieben werden soll. Bei aktiviertem Demo-Modus wechselt die Anzeige selbsttätig die Etagennummern und die Sonderfunktionen durch. Standardeinstellung: N=Demo aus

Logo anzeigen / Zwei Logos / Großes Logo / Logo in der Mitte: Auswahl J/N ob ein Firmenlogo ständig angezeigt werden soll. Dieses Firmenlogo muss auf der SD-Karte entsprechend hinterlegt sein. Des Weiteren kann ausgewählt werden wie dieses Logo angezeigt wird (Großes Logo, Logo in der Mitte oder ein zweites Logo unterhalb – z.B. für spezielle Einrichtungen wie Hotels, Pflegeheime etc.)

Vorlage: Auswahl einer vordefinierten Vorlage welche die Grafischen Elemente der Anzeige, wie Position und Größe des Logos, Notfallbild oder Aufzugsinfo und dergleichen festlegt.

Hinweis: Die wichtigsten Vorlagen werden detaillierter unter **Punkt 5.2 (Seite 26)** ausgeführt und grafisch dargestellt.

Notfallbild / Art 2 / Art 3: Ein Notfallbild kann Text und Symbole zur Anzeige im Notfall enthalten. Um ein Notfallbild oder eine der Varianten anzuzeigen muss der Parameter auf ja gestellt sein. Standard: Vorlage 0

Art 2: diese Einstellung zeichnet das Notfallbild mit einer höheren Genauigkeit (nur bei Vertikaler Anzeige und Vorlage 0/6/7 möglich).

Art 3: Mit dieser Einstellung wird das Notfallsymbol grösser dargestellt (50mm tatsächliche Größe, nur bei Vertikaler Anzeige möglich).

Rolltext: Einstellung ob die Texte zur Anzeige des Betriebszustandes als Lauftext ausgegeben werden J/N.

Uhrzeit-Datum im Infobereich: Anzeige der Uhrzeit und des Datums im Feld unterhalb der Aufzugsdaten.

Hinweis: Voraussetzung ist, dass im Menü Datum-Uhrzeit die Uhrzeitausgabe auf Digital eingestellt ist. Bei Vorlage 4 ist dieser Parameter nicht wirksam.

CAN - Einstellungen: Einstellungen wenn die Anzeige über CAN-BUS angesteuert werden soll. In diesem Fall müssen hier die entsprechenden Angaben zu Knoten ID, Busgeschwindigkeit und Aufzugsnummer eingetragen werden.

Zeit-Datum getrennt: Dieser Parameter wirkt sich auf die X-Y Koordinaten des Zeit- und Datumstextes aus. Dabei ist dies auch abhängig von der Displayausrichtung und der verwendeten Vorlage. Bei Vorlage 4 entfällt diese Einstellung ganz.

Ladenmodus Adresse: Aufzüge die mit einem Beladungsmodus ausgestattet sind (Ladefunktion mit zeitlich begrenzter Reservierung) kann die verbleibende Ladezeit als Zähler im Display der COP angezeigt werden.

Die Informationen zum Lademodus werden über den LiSA-BUS übertragen, dazu sind an der Anzeige zwei aufeinanderfolgende Adressen erforderlich. Dies bedeutet wird hier z. B. Adresse 60 angegeben, wird automatisch auch Adresse 61 belegt.

Hinweis: Um diese Funktion zu nutzen müssen auch an der LiSA-Steuerung die entsprechenden Parameter zur Ladefunktion konfiguriert sein: **Parameter -> Türen 2/3 -> LadenTürstopp „Ja“-> Laden/Türstopp 1/2.**

Aufzugsinfo erweitern (nur H): Dieser Parameter ermöglicht bei Horizontaler Ausrichtung der Anzeige eine breitere Anordnung des Aufzug-Infotextes wenn kein Logo verwendet wird.

Group: Einstellung zum Betrieb der Anzeige in einer Aufzugsgruppe (entspricht dem Gruppen-Jumper).

Fahrtzahl Adresse: Um die Fahrtzahl anzeigen zu können werden 2 aufeinanderfolgende Adressen benötigt. Dazu wird die erste Adresse angegeben, und die darauffolgende automatisch belegt. Die Anzeige der Fahrtzahl entspricht der auf dem Handterminal.

Betriebsstunden Adresse: Die Adressierung und Anzeige der Betriebsstunden erfolgt in gleicher Weise wie bei der Fahrtzahl.

Vorlage 3: LOPM Schriftart: (nur V) Unter der Auswahl Vorlage 3 wird standardmäßig Schriftart 17 verwendet, die Auswahl LOPM verwendet in diesem Fall dann Schriftart 18.

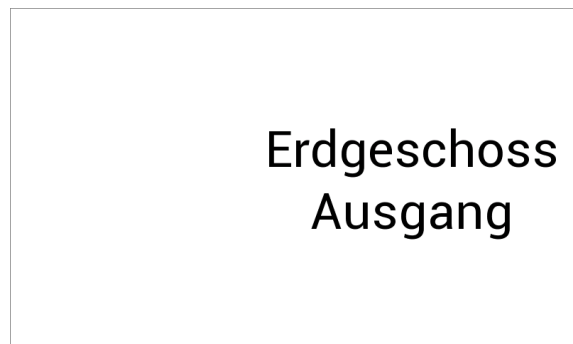
Vorlage 3: Logo oben: (nur V) Diese Einstellung wirkt sich auf die X-Y Koordinaten des eingeblendeten Logos aus.

5-Zoll LCD: Auswahl „Ja“ wenn die Anzeige mit einem 5-Zoll Display ausgestattet ist.

Etagenbezeichnungen Langtext: Die Etagenbezeichnungen sind normalerweise auf max. 6 Zeichen begrenzt. Um längere oder mehrzeilige Etagenbezeichnungen zu ermöglichen kann unter Verwendung der **Vorlage 4** dieser Parameter aktiviert werden.

Hinweis: Die Texte werden in den Anzeigen Einstellungen eingegeben. **Anzeige -> Etagentext.** Für mehrzeilige Texte wird mit // (z.b.: Erdgeschoss // Ausgang) eine neue Zeile begonnen. (Nur bei Horizontaler Ausrichtung)

Menü Etagentext



Darstellung im Display

Screenshots aktivieren: Spezielle Funktion für die Dokumentation, die es ermöglicht mit einem Rechtsklick einen Screenshot der jeweiligen Seite als Raw-Datei auf der SD-Karte zu speichern.

Vorlage 4: Uhrzeit und Datum oben: Uhrzeit und Datum werden bei dieser Auswahl ganz oben im Display angezeigt. Nur bei Horizontaler Ausrichtung und ausgewählter Vorlage 4.

Group Vorlage: Position tauschen: Umkehrung der Aufzugsnummern im Display (Verwendung bei 2 Türseiten zur richtigen Darstellung).

IO-Text A/B (0-8): Anzeige von frei einstellbaren Texten (z.B. Kabine hier). Je Text muss ein IO festgelegt werden. Die Texte werden in den **Anzeigeneinstellungen -> Text** festgelegt.

Bild, wenn IO3 aktiv ist: Darstellung eines Bildes bei Aktivierung von IO3.

Ziel anzeigen: Bei Aktivierung wird die nächste angefahren Etage im Display angezeigt (Zielruf).

Hinweis: Um diese Funktion zu nutzen muss auch an der LiSA20-Steuerung die entsprechende Einstellung vorgenommen werden. **Parameter -> Grundeinstellung (2/5) -> Lisa Bus Einstellungen (2/2) -> Übertr. Zieletage zum Bus = Ja**

Lautsprecherverzögerung (ms): Zeiteinstellung um ein verzögertes Einsetzen der Sprachausgabe festzulegen.

Pfeil-Etagenbez. Austauschen: Parameter auf **N** gesetzt zeigt den Pfeil links und das Etagenbild rechts. Bei Aktivierung **J** wird die Ansicht umgekehrt.

Demomodus-Etagen (1-48): Wird ein Display im Demomodus betrieben und soll eine Etagenanzeige simulieren, kann hier die Adresse -wird bei Gong benötigt- festgelegt.

Notfallbild 4-Q: Darstellung eines großen Notfallpiktogramms in horizontaler Darstellung. Das Bild geht über die komplette Display Höhe.

Notfallbild 4-Q Typ: Es werden 2 Qualitätsstufen (Farbdarstellung) unterstützt).

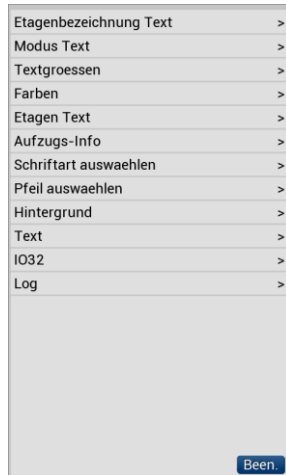
Hinweis: Wird durch die **Firma Schneider Steuerungstechnik GmbH** festgelegt.

Logo T0-Vertikal: In vertikaler Darstellung kann hier ein extra großes Logo (300x300px) dargestellt werden. Dies reduziert den Bereich von Etagenstand und Pfeil deutlich.

Y Abstand reduzieren T0: Reduzierung des Abstands bei Verwendung eine 300x300 Logos.

2.1.2 Anzeige

Aufruf der Anzeigeparameter. Hier werden die Texte eingegeben und Einstellungen zum Hintergrund der Schriftart, sowie zu den Pfeilen und Farben getroffen.



Menü: Anzeige



Eingabetastatur

Etagenbezeichnung: In der Einstellung manuell kann über das Pfeilsymbol auf die Eingabeseite der Etagenbezeichnung gewechselt werden. Wird eine Etage angeklickt öffnet sich die Eingabetastatur und die Bezeichnung kann eingegeben werden. Zur Umschaltung zwischen Buchstaben und Zahlen dient die linke untere Taste, mit Enter wird die Eingabe beendet. Sind alle Etagenbezeichnungen eingegeben, abspeichern mit dem Button Speichern nicht vergessen.

Modus Text: Hier werden die Lauftexte wie Brandfall, Überlast usw. bearbeitet. Bei manueller Eingabe kann mit dem Pfeilsymbol die Eingabemaske der Lauftexte geöffnet werden. Wird ein Textfeld angeklickt, öffnet sich die Eingabetastatur um den Text zu bearbeiten. Rechts von den Textfeldern befinden sich die blauen Felder Text und **Pict**, damit kann ein vorgegebener Text aus einer Liste ausgewählt und mit dem Button anwenden bestätigt werden. Mit der Auswahl **Pict** wird dem Text ein Piktogramm zugeordnet.

Textgrößen: Auswahl der Schriftgrößen für die verschiedenen Infotexte. Mit Klick auf den Pfeil wird ein Auswahlfenster geöffnet um die Textgrößen für Etagentext, Info und speziellen Text festzulegen.

Farben: Unter diesem Menüpunkt kann den verschiedenen Anzeigeelementen wie Pfeil, Info-Text oder Uhrzeit mit Klick auf das Farbkästchen jeweils eine eigene Farbe zugeordnet werden. Der erste Menüpunkt setzt alle Anzeigeelemente auf die gleiche dort ausgewählte Farbe

Etagen Text: Dieser Punkt ermöglicht für jede Etage die freie Eingabe eines zusätzlichen Textes, welcher dann unterhalb der Etagenanzeige eingeblendet wird. Mit dem Anwählen dieses Feldes öffnet sich die Eingabetastatur, und der gewünschte Text kann eingegeben werden. Die Farbauswahl dafür erfolgt unter dem Menüpunkt Farben.

Aufzugs-Info: Hier werden die Einstellungen zur Anzeige des Typenschildes getroffen. Die drei Parameter oben legen fest ob Standardeinstellungen für die Anordnung verwendet werden sollen. Bei „Nein“ können die in den Zeilen Nr. 1-6 getroffenen Eintragungen im Feld darunter mit Konfigurieren durch Eingabe der Nummer in der Reihenfolge angeordnet werden wie sie später angezeigt werden sollen. RST löscht die Texte. Mit dem Button Vorschau kann die Anzeige an dieser Stelle überprüft werden. Speichern nicht vergessen.

| Parameter Name-Wert getrennt | |
|------------------------------|------------------------------------|
| Standardparameternamen | <input checked="" type="radio"/> J |
| Standardausrichtung | <input checked="" type="radio"/> N |
| Aufzug Name | |
| Kg | 400 |
| Personen | 5 |
| 1) Baujahr | 1970 |
| 2) Umbaujahr | 2022 |
| 3) Fabrik Nummer | 0815 |
| 4) Umbau Nummer | |
| 5) Hersteller | Aufzugsbau |
| 6) CE Nummer | |

| Vorschau/Konfiguration | |
|------------------------|------------|
| Hersteller: | Aufzugsbau |
| Fabrik Nr.: | 0815 |
| Baujahr: | 1970 |
| Umbaujahr: | 2022 |

Konfigurieren RST Speich

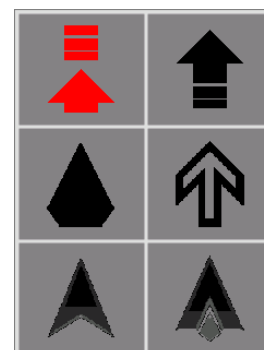
Been

Schriftart: Mit Klick auf dieses Feld wird das Fenster mit den zur Auswahl stehenden Schrift-darstellungen für die Etagenanzeige geöffnet. Die aktuell eingestellte Schrift ist hier ebenfalls rot markiert und kann durch Antippen geändert werden. Folgende Tabelle weist die Namen der Schriftarten auf

| Bezeichnung der Schriftarten | | | |
|------------------------------|----------------------------|------------------|--------------------|
| WS-MONO-IK | Adobe Garamond Pro Regular | Alien Encounters | Bank Gothic MD BT |
| DJB Get digital | Dotcirful | DS Digital | Eurostile normal |
| Futorial Outline Shadow | Humanst521 BT | LLPixel | Lucida handwriting |
| Modern Vision | OCR-B 10BT | Swis721 BdOul BT | DJB Sarah prints |



Pfeil: Mit Klick auf dieses Feld wird das Fenster mit den zur Auswahl stehenden Pfeildarstellungen geöffnet. Der aktuell eingestellte Pfeil ist hier rot markiert. Um die Variante des anzuzeigenden Pfeiles zu ändern muss dieser im Vorschau Fenster einfach angetippt werden.



Hintergrund: Unter diesem Menüpunkt werden die Einstellungen zum Anzeigehintergrund gewählt. Zur Auswahl stehen die Möglichkeit eines ständigen Hintergrundbildes, einer Farbauswahl oder ein bewegter Hintergrund (Animation).

- **Hintergrundbild:** Mit dieser Einstellung wird ein Bild/Foto als Hintergrund festgelegt. Wenn diese Zeile ausgewählt ist, erscheint zusätzlich die Auswahl Bild. Ein Klick darauf öffnet eine Seite mit Bildern, die zur Auswahl als Hintergrundbild verfügbar sind.



- **Hintergrund Farbverlauf:** Bei Auswahl dieser Einstellung kann der Hintergrund mit zwei verschiedenen Farben die in sich verlaufen dargestellt werden. Die Auswahl der Farben erfolgt durch Anklicken der beiden Felder darunter, es öffnet sich die Farbpalette und es kann eine Farbe für die obere Bildhälfte (oberes Feld) und eine Farbe für die untere Bildhälfte (2.Feld) festgelegt werden. Der Verlauf erfolgt automatisch. Für einen einfarbigen Hintergrund kann beides mal der gleiche Farbton ausgewählt werden.

- **Hintergrundanimation:** In dieser Einstellung stehen 4 verschiedene bewegte Hintergrundbilder (BGA.1-4) zur Auswahl. Eine Vorschau der gewählten BGA. ist im Fenster oben zu sehen.

| | |
|--------------------------|--|
| Lademodus-Text (Zeile 1) | |
| Lademodus-Text (Zeile 2) | |
| Gruppe: Aufzug A | |
| Gruppe: Aufzug B | |
| Notfall Text-Vorlage 12 | |

Been.

Text: Hinter diesem Menüpunkt verbirgt sich die Eingabemöglichkeit für spezielle Texte zum Ladebetrieb und beim Einsatz in Gruppenaufzügen. Bei Nutzung der Vorlage 12 kann hier ein spezieller Notfalltext eingetragen werden.

I032: Festlegung der I/O Haltedauer nach Betätigung eines Tasters. Mit Klick auf die jeweils blaue Schaltfläche kann zwischen Tast- (**Button**) und Schaltfunktion (**Switch**) gewechselt werden.

Hinweis: Bei der Auswahl der Switch Funktion kann keine Zeit festgelegt werden.

| | | | |
|-------|---|---------|--------|
| 52.01 | | 1000 | Button |
| 52.02 | | 1000 | Button |
| 52.03 | | 1000 | Button |
| 52.04 | | 1000 | Button |
| 52.05 | | 1000 | Button |
| 52.06 | | 1000 | Button |
| 52.07 | | - | Button |
| 52.08 | | - | Button |
| | | < 1/4 > | Setze |
| 52 | 1 | 55 | 8 |
| | | 1000 | Button |

Been.

LOG: Diese Seite dient nur zu Diagnosezwecken. Zur Problembehandlung kann es unter Umständen erforderlich sein einen Screenshot dieser Seite an die Firma Schneider zu senden.

2.1.3 Sprache

Unter diesem Menüpunkt wird die Sprache für das Menü ausgewählt. Zur Auswahl stehen Englisch, Deutsch und Niederländisch, (Französisch und Russisch sind noch nicht implementiert). Auf die Anzeigetexte selbst hat diese Einstellung keinen Einfluss.

2.1.4 Datum & Uhrzeit

Mit Aufruf der Datums- und Uhrzeiteinstellung wird die Einstellseite geöffnet. Zur Datumseingabe wird entweder im Kalender zur Auswahl direkt auf den Tag, Monat und Jahr geklickt, oder die Eingabe erfolgt über die weißen Eingabefelder. Ebenso wird die Uhrzeit über die entsprechenden weißen Eingabefelder eingegeben, oder kann nach einem Klick auf die Uhrzeit unterhalb der Analoguhr mit + und – eingestellt werden.

Außerdem kann hier festgelegt werden ob und wie die Uhrzeit angezeigt werden soll: Digital, (Analog momentan nicht möglich) oder keine Uhrzeit/Datumsanzeige (Off).

2.1.5 PB Einstellung

Noch nicht implementiert

2.1.6 Karteneinstellung

Die Einstellungen und Funktionen des Kartenlesers sind im **Kapitel 3 - Transponderfunktionen** ausführlich beschrieben.

2.1.7 Info

Dieser Menüpunkt Info ruft eine Statusseite mit Informationen zum Softwarestand und dem Status der Modulsteckplätze 1 und 2 auf.

2.1.8 Beenden

Aufruf um das Hauptmenü zu verlassen und in den Normalbetrieb zurückzukehren.

3. Transponderfunktion

Auf der COP32 ist ein RFID-Kartenleser untergebracht. Die RFID-Spule dazu befindet sich in der Mitte der COP32-Leiterplatte. Auf der COP32 ist eine IO-32-Platine (32 IO's) aufgesteckt. Durch entsprechende Parametrierung in der Steuerung (LiSA20/21) und über den Menüpunkt Karteneinstellung auf der COP32 können bis zu 30 dieser IO's über den Transponder aktiviert werden.

3.1 Grundeinstellung

3.1.1 Menüaufruf

Im Menüpunkt Karteneinstellungen können Konfigurationen zum Kartenleser vorgenommen werden. Zum Aufruf dieses Menüpunktes muss zuerst eine USB-Maus am Anschluß X11 angeschlossen werden. Es erscheint darauf ein Mauszeiger (gelber Pfeil) im Display. Dieser Mauszeiger wird ganz in die linke untere Ecke bewegt (Vertikale Anzeige), bei horizontaler Anzeige in die rechte untere Ecke. Dort wird mit Klick auf die linke Maustaste die Anzeige in das Hauptmenü umgeschaltet. Hier wird nun mit einem Klick der Menüpunkt Karteneinstellungen aufgerufen. Sind bereits Transponderkarten registriert, werden diese wie im folgenden Bild angezeigt.

| | | | | | |
|--|------------|----------------|---|------------|----------------|
| 1 | Benutz.: | Karte Muster 2 | 2 | Benutz.: | Karte Muster 1 |
| | Karte ID: | 0xD49864E3 | | Karte ID: | 0xB43966E3 |
| | IO: | 0x00000002 | | IO: | 0x00000700 |
| | Kartentyp: | Normal | | Kartentyp: | Normal |
| | Status: | Aktiv | | Status: | Aktiv |
| 3 | Benutz.: | Test | | | |
| | Karte ID: | 0xF537FBDE | | | |
| | IO: | 0x000e0000 | | | |
| | Kartentyp: | Normal | | | |
| | Status: | Aktiv | | | |
| <div> Loeschen Alles loeschen ID: <input type="text"/> Add </div> <div> < 1/1 > Been. </div> | | | | | |

Menü Karteneinstellungen

3.1.2 Neue Karten programmieren

| | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|
| | | | | | |
| | | | | | |
| <div> Loeschen Alles loeschen ID: <input type="text" value="0xF537FBDE"/> Add </div> <div> < 1/1 > Been. </div> | | | | | |

Nach dem der Wechsel in das Menü Karteneinstellung erfolgt ist halten sie jetzt die zu programmierende Karte vor das RFID-Feld auf der COP32TFT. Handelt es sich hierbei um eine handelsübliche Magnetkarte, wird im Feld „ID“ die Kartennummer angezeigt.

Loeschen Alles loeschen ID: 0xF537FBDE Add

< 1/1 > Been.

Übernehmen:

Zur Übernahme klicken Sie jetzt „ADD“ an.

1 Benutz.:
Karte ID: 0xF537FBDE
IO: 0x00000000
Kartentyp: Normal
Status: Nicht aktiv

Loeschen Alles loeschen ID: Add

< 1/1 > Been.

Die Kartendaten werden in einem abgegrenzten Rechteck (Karten-Identifizier-KI) angezeigt. Da es sich um die erste im System eingetragene Karte handelt, hat diese die laufende Nummer 1 (siehe links oben im KI)

1 Benutz.:
Karte ID: 0xF537FBDE
IO: 0x00000000
Kartentyp: Normal
Status: Aktiv

Loeschen Alles loeschen ID: Add

< 1/1 > Been.

Um die Karte im System zu aktivieren, müssen Sie das Statusfeld anklicken. Diese Karte wird nun von der COP32 erkannt und beim Auflegen künftig mit dem Blinken einer grünen LED Quittiert. Ist eine Karte nicht registriert blinkt die LED beim Auflegen rot.

3.1.3 Belegen der I\O's

Nach Klicken auf das IO-Feld im KI werden die I\O's angezeigt die durch diese Karte aktiviert werden können.

IO32 Adressen

| | IO1 | IO2 | IO3 | IO4 | IO5 | IO6 | IO7 | IO8 |
|----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| 52 | | | | | | | | |
| 53 | | | | | | | | |
| 54 | | | | | | | | |
| 55 | | | | | | | | |

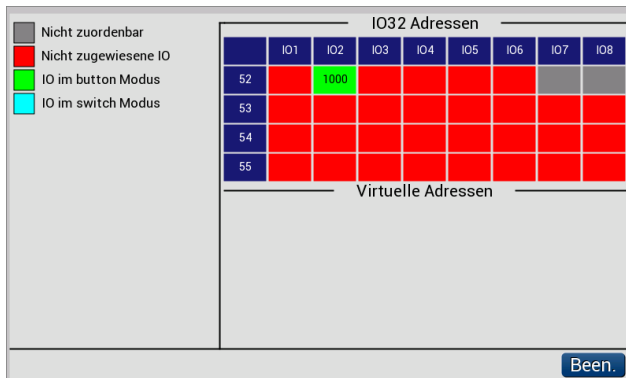
Virtuelle Adressen

Been.

Dabei können für eine Karte mehrere oder auch nur ein IO zur Aktivierung selektiert werden. Ebenso kann man auswählen, ob die Karte den I\O nur für eine festgelegte Zeit (wird im **IO32** Menüpunkt konfiguriert) aktiviert (grün) oder ob der Zustand so lange aktiv bleibt, bis man die Karte wieder vorhält (hellblau).

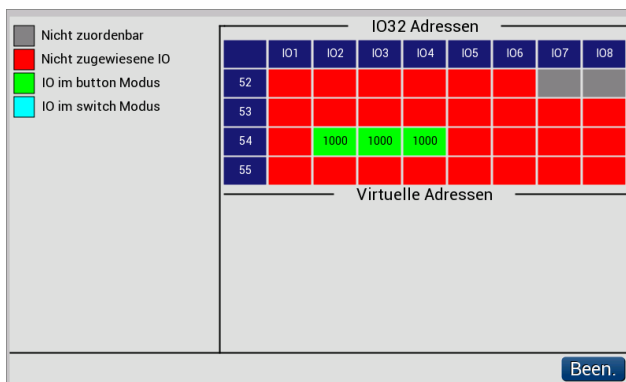
3.1.4 Beispiel 1

Soll z.B. eine Notfallfahrt bzw. eine beliebige andere Sonderfahrt über Karte durchgeführt werden, so muss die in der Steuerung hierfür parametrisierte IO-Nummer mit der durch die Karte aktivierten IO-Nummer übereinstimmen.



D.h., wenn Sie den z.B. freien IO 52.3 in der Steuerung mit der Notfallfahrt-Funktion belegen, können Sie diese Funktion mittels dieser Karte aktivieren, wenn Sie IO 52.3 im IO-Auswahl-Screen der Karte aktivieren.

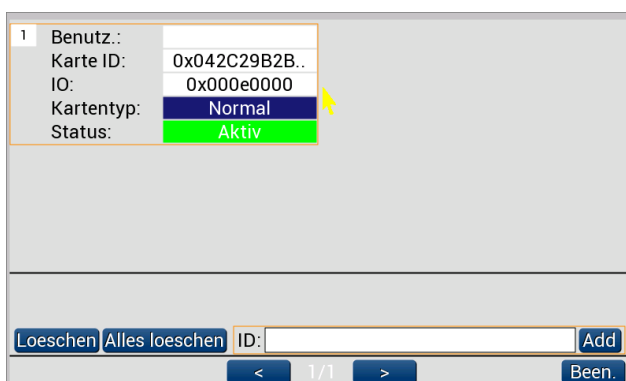
3.1.5 Beispiel 2



In der Steuerung sind die Kabinenrufe für Etage 1, 2, 3 und 4 gesperrt und der Parameter 1. Eingang Freigabe Innenrufe liegt auf IO 54.1.

Die Aktivierung der Felder 54.2, 54.3 und 54.4 bewirkt dann bei Anwendung der Karte, dass die Innenrufe für Etage 2 – 4 für ca. 1 Sekunden freigegeben werden.

Im Feld IO: sind jetzt die IO's Hexadezimal angezeigt, die bei Nutzung der Karte aktiviert werden.



Die Hexadezimale Darstellung 0x000e0000 bedeutet, dass es sich um die IO's 2, 3 und 4 des Moduls 54 handelt, also 54.2 – 54.4.

3.2 Löschen einer im System eingetragenen Karte

| | |
|------------|---------------|
| Benutz.: | |
| Karte ID: | 0x042C29B2B.. |
| IO: | 0x000e0000 |
| Kartentyp: | Normal |
| Status: | Aktiv |

Loeschen Alles loeschen ID: Add

< 1/1 > Been.

Selektieren der zu löschenden Karte durch Anklicken der laufenden Nummer im KI-Feld (wechselt nach Rot)

| | |
|------------|---------------|
| Benutz.: | |
| Karte ID: | 0x042C29B2B.. |
| IO: | 0x000e0000 |
| Kartentyp: | Normal |
| Status: | Aktiv |

Loeschen Alles loeschen ID: Add

< 1/1 > Been.

Mit einem Klick auf den Button „Löschen“ wird diese Karte deaktiviert und aus der Ansicht entfernt.

Achtung, der Button „Alles löschen“ entfernt alle Karten mit einem Klick.

4. Liftcall Smartphone App

4.1 Allgemein

Mit der Liftcall-App ist es möglich sich die Ruffunktionen der Tableaus auf das Smartphone zu holen.



Die COP32 ermöglicht es dem Benutzer über sein Smartphone Kabinenrufe zu geben oder Funktionen die über den Kartenleser gesteuert werden freizugeben.

4.1.1 Voraussetzungen

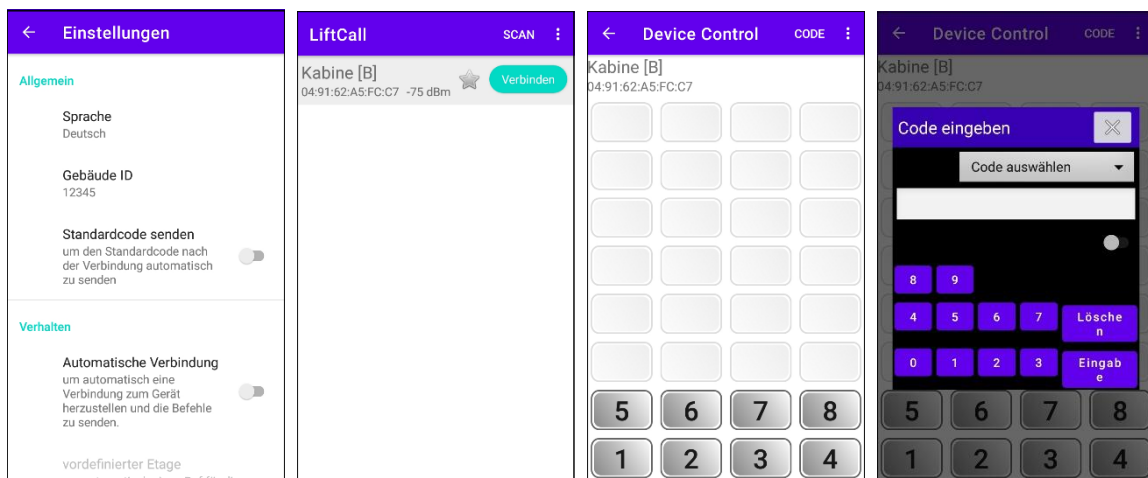
Die COP32 muss für diese Anwendung mit einem Bluetooth-Modul bestückt sein

Um die Liftcall-App nutzen zu können wird ein Smartphone mit Android Betriebssystem benötigt. Die App steht kostenlos zum Download zur Verfügung (Google Playstore).

Hinweis: Bluetooth und Standorterkennung müssen am Smartphone aktiviert sein.

4.2 Lift Call App

Nach dem Download der App sind noch einige Einstellungen erforderlich. So werden die Sprache, Gebäude ID und das Verhalten der App eingestellt, ob z.B. ein Automatischer Ruf nach dem Verbinden erfolgen soll.



4.2.1 Einstellungen

Hier werden die Grundeinstellungen zu Liftcall getätigt.

Sprache: Deutsch oder Englisch können als Menüsprache ausgewählt werden.

Gebäude ID: Diese Einstellung ordnet die App einem oder mehreren Aufzügen in einem bestimmten Gebäude zu, und nur diese können damit verbunden und gesteuert werden. Diese Nummer muss vom Betreiber erfragt werden.

Standardcode senden: Abfrage ob nach dem Aufbau der Bluetooth-Verbindung mit dem Aufzug ein als Standard eingetragener Code gesendet werden soll, z.B. um die Kabine anzuholen oder eine Freigabe auszulösen.

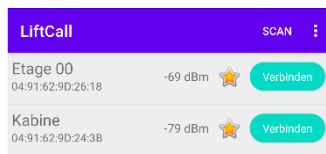
Automatische Verbindung: Wird diese Funktion aktiviert, scannt Liftcall im Hintergrund die Bluetooth Verbindungen und erkennt wenn sich der Nutzer in den Bereich des als Standard

festgelegten Tableaus begibt. Liftcall kann nun selbsttätig einen vordefinierten Ruf geben. Wenn eine automatische Verbindung besteht wird der Nutzer immer durch die App benachrichtigt.

4.2.2 Verbinden

Je nach Einstellung verbindet sich das Smartphone automatisch über Bluetooth mit der COP32 oder die Verbindung muss manuell über den grünen Button „Verbinden“ aufgerufen werden. Eventuell erfolgt eine Abfrage ob Bluetooth eingeschaltet werden darf, dies muss zugelassen werden.

Nach erfolgreichem Verbinden erscheinen die Drücker des Fahrkorbleaus auf dem Smartphone und Rufe sind möglich.



Auswahl und verbinden mit einem Tableau durch den Button „Verbinden“.

Mit dem Stern links davon wird festgelegt ob dieses Tableau das Standardtableau ist (gelb = Standard). Diese Einstellung ist Voraussetzung für das automatische Senden von Rufen.

4.2.3 Rufe

Nach erfolgreichem Verbinden, sofern kein automatischer Ruf konfiguriert ist, werden die Rufdrücker des ausgewählten Tableaus in deren Anordnung auf dem Smartphone dargestellt und Rufe sind möglich.

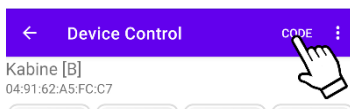
4.2.4 Code Einstellungen

Über Code kann die Funktion des Kartenlesers z.B. zur Freigabe bestimmter Etagen, Vorzugsfahrt etc. durch Liftcall ausgeführt werden.

Dazu muss die Codenummer der Karte für die gewünschte Funktion bekannt, und in der App entsprechend eingetragen sein.

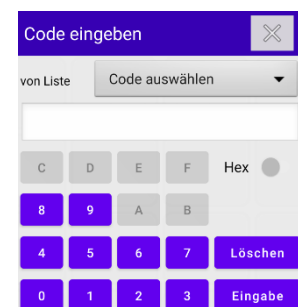
Zum Aufruf dieser Funktion muss eine Verbindung zum entsprechenden Tableau bestehen, dann kann in der Statuszeile oben mit Code das Eingabefenster geöffnet werden.

Code-Aufruf:

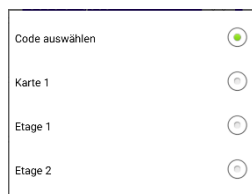


Um eine Kartenleser-Funktion aufzurufen wird mit der Schaltfläche „Code“ in der Statuszeile das Auswahlfenster geöffnet.

Hier kann nun ein voreingestellter Code aus der Liste aufgerufen und die damit verbundene Funktion z.B. Freigabe einer bestimmten Etage ausgeführt werden. Die direkte Eingabe des Codes einer Karte wäre hier ebenfalls möglich.



Um eine voreingestellte Karte zu nutzen wird mit dem Feld „Code auswählen“ folgendes Fenster geöffnet. Hier wird die entsprechende Karte ausgewählt und die hinterlegten Funktionen werden dann sofort ausgeführt.



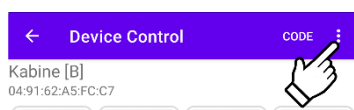
Beispiel: Etage 2 ist im Normalbetrieb gesperrt. Mit Auswahl dieser Kartenfunktion wird die Etage freigeschaltet und ein Ruf gesetzt.

Hinweis: Voraussetzung dass die entsprechenden Kartenfunktionen genutzt werden können ist, dass diese in der App hinterlegt sind.


Die Vorgehensweise dazu ist im folgenden unter den Code Einstellungen beschrieben.

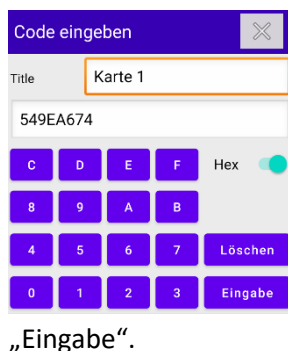
Code-Einstellung:

Der Aufruf des Code-Einstellmenüs erfolgt in der Statuszeile oben rechts. In diesem Menü „Codes bearbeiten“ können die verschiedenen Karten-Codes verwaltet werden.



Hinweis: Dieses Menü kann nur geöffnet werden wenn die Bluetooth-Verbindung zum Kabinentableau aktiv ist.

Um eine Kartenfunktionen zur Liste hinzuzufügen kann hier mit  ein Eingabefenster geöffnet werden.

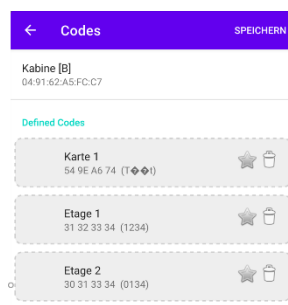


Dort kann im orange umrahmten Feld eine Bezeichnung für die neue Karte frei eingegeben werden z.B. Karte 1.

Im Feld darunter wird die Codenummer dieser Karte welche man durch die App imitieren möchte eingeben. (Die Nummer kann z.B. am Kartenleser ausgelesen werden)

Für Hexadezimale Codes kann die Tastatur mit der Schaltfläche unterhalb umgestellt werden. Abgeschlossen wird die Eingabe mit dem Button

„Eingabe“.



Die Ansicht wechselt zurück zur Code-Einstellseite, hier abspeichern mit „speichern“ in der Kopfzeile nicht vergessen.

Die neu angelegte Karte wird nun in der Liste der definierten Codes angezeigt.

Wenn die Funktion zum automatischen Senden eines Codes aktiviert werden soll, muss dazu eine Karte ausgewählt sein. Dies geschieht durch anklicken des Stern-Symbolen einer Karte, dieses wird dann farbig hinterlegt. Das Symbol ganz rechts dient zum Löschen der jeweiligen Karte.

Auslesen der Codenummern:

Im Menü des Kartenlesers wird die jeweilige Codenummer der Karten im Feld „Karte ID“ als Hexadezimal-Code angezeigt. Hier wird auch die Zuordnung der zu aktivierenden I/O's verwaltet. Siehe hierzu unter Punkt 3. Transponderfunktionen -> Menü Karteneinstellungen

5. Softwareupdate

5.1 Voraussetzungen

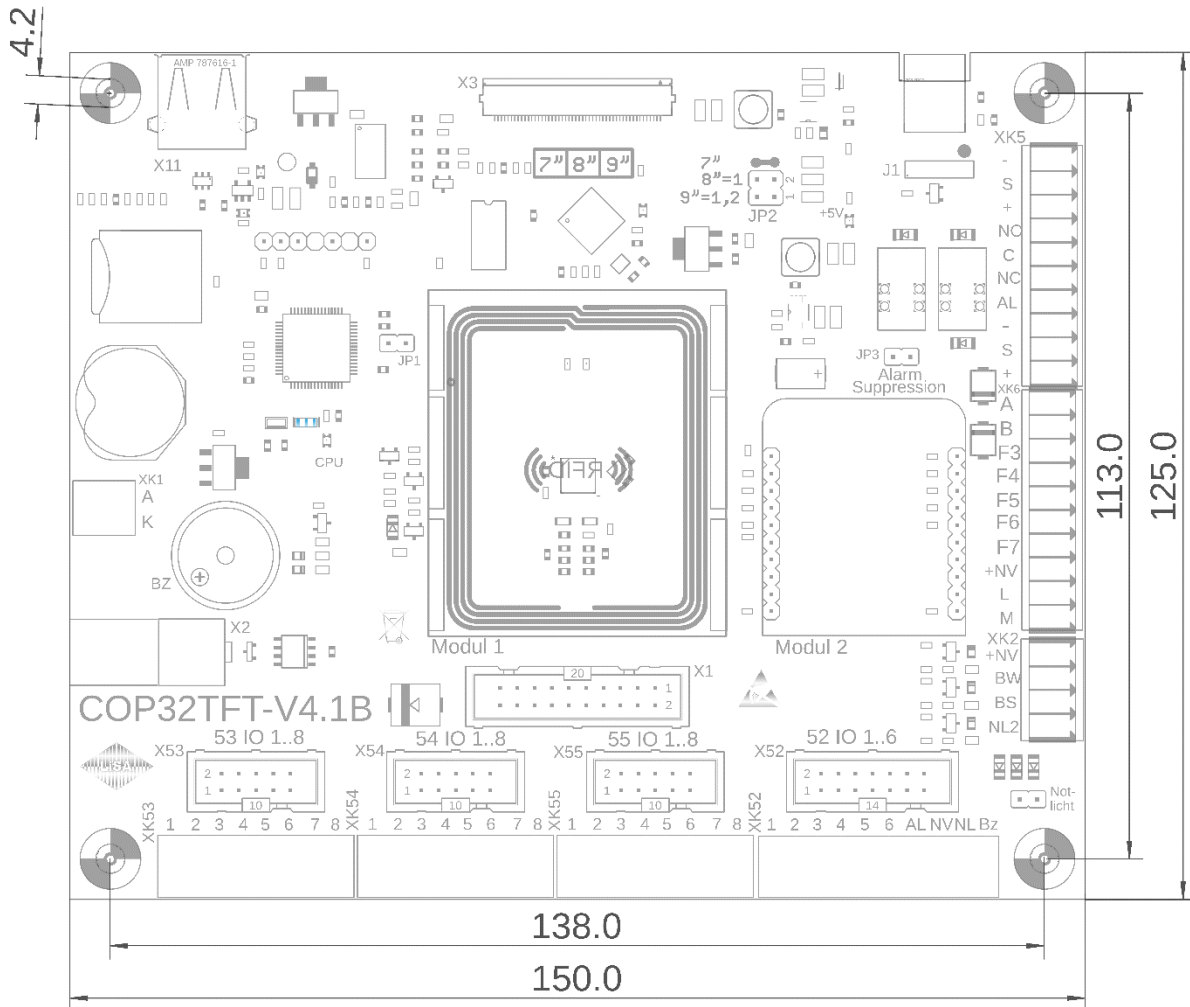
Um ein Update der Software durchführen zu können wird eine Möglichkeit benötigt diese z.B. per Email zu empfangen und auf eine SD-Karte zu speichern.

5.2 Durchführung des Updates

Die SD-Karte der Anzeige wird herausgenommen und die neue LiSY- Software auf der SD-Karte der Anzeige gespeichert, anschließend wird diese Karte wieder in die Anzeige eingesetzt. Nach einem Neustart der Anzeige installiert sich automatisch die neue Software.

6. Abmessungen

6.1 COP32 (B)



6.1.1 Display Abmessungen

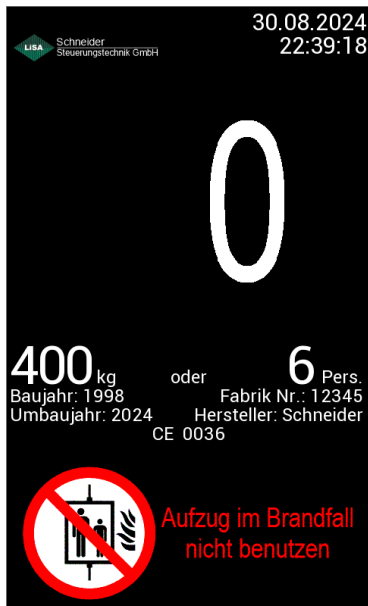
5 Zoll : 121 x 76 mm
7 Zoll : 165 x 100 mm
8 Zoll : 193 x 117 mm
9 Zoll : 211 x 127 mm

Weitere Details sind den entsprechenden Massblättern zu entnehmen.

Die Aufbauhöhe inkl. Display beträgt jeweils ca. 20mm, mit aufgesteckten Zusatzmodulen ca. 30mm. Weitere Details sind den entsprechenden Massblättern zu entnehmen.

6.2 Wichtige Darstellungen (Vorlagen)

6.2.1 Fahrkorb mit Aufzugsdaten (Vorlage 0)



Diese Vorlage wird generell für die Kabine verwendet. Hier können Logo, Brandfallsymbol/-text und die wichtigsten Aufzugsdaten visualisiert werden.

Die Anordnung in horizontaler Ausführung wird auf **Seite 3** dargestellt.

6.2.2 Etagenanzeige (Vorlage 4)



Standardmäßige Darstellung für Etagenanzeigen.

Hier wird Pfeil – und Standanzeige vergrößert dargestellt. Zusätzlich kann noch das Firmenlogo sowie Datum und Uhrzeit eingeblendet werden.

Bei vertikaler Nutzung befindet sich das Logo oberhalb und die Uhrzeit unterhalb des Etagenbildes.

6.2.3 Gruppendisplay (Vorlage 7)



Bei nebeneinanderliegenden Gruppenaufzügen kann diese Einstellung verwendet werden, um nur eine Standanzeige für 2 Aufzüge zu benötigen. Logo und Brandfallpiktogramm können hier angezeigt werden.

Bei Bedarf kann der Aufzugsname/die -nummer unterhalb der Etage eingeblendet werden. Über den Parameter **Pfeil- Etagenbez. austauschen** können die Aufzüge bei 2 Türseiten umgekehrt werden.